

Wenn Sie Probleme mit der Darstellung des Newsletters haben, klicken Sie bitte [hier](#)



### Bremst US-Wahl die Jahresendrally aus?

Liebe financial.de-Leser,

in der zurückliegenden Woche lautete an Halloween wieder die Frage: Süßes oder Saures? Diese Frage stellen sich auch viele Anleger hinsichtlich der beiden letzten Monate des Jahres. Werden Ihnen also die Monate November und Dezember durch eine Jahresendrally verüßt?

Ein Blick auf die Daten der Vergangenheit macht zunächst einmal Mut, schließlich bricht nun die im Jahresverlauf historisch gesehen stärkste Phase für Aktien an: „Rückrechnungen bis zum Jahr 1970 zeigen bei einer Reihe von Aktienmärkten für den Zeitraum von November bis April eine signifikant höhere Performance als für die Phase von Mai bis Oktober“, berichtet Markus Reinwand von der Landesbank Hessen-Thüringen – schiebt allerdings eine ernüchternde Einschränkung hinterher: Danach scheint das gängige Saisonmuster rund um Präsidentschaftswahlen außer Kraft gesetzt zu sein, da kaum ein Unterschied in der Performance der beiden Zeiträume zu erkennen ist.

Und die US-Präsidentschaftswahl steht nun unmittelbar bevor. Am 6. November, also am kommenden Dienstag, entscheidet sich, ob am 20. Januar 2013 der demokratische Amtsinhaber Barack Obama zu seiner zweiten Amtszeit antritt oder der Herausforderer, der Republikaner Mitt Romney, den Amtseid ablegen darf.

Aber was ist jetzt mit der Jahresendrally? Markus Reinwand von Helaba zieht erneut die historischen Daten heran und ist skeptisch: „Die Beobachtungen zeigen auch, dass US-Aktien in Nachwahljahren im langfristigen Vergleich nur unterdurchschnittlich zulegen. Aus dem Saisonmuster lässt sich somit für dieses Jahr keine Jahresendrally ableiten.“ Für eine Erleichterungsrally könne allenfalls sorgen, dass sich die Parteien nach der US-Wahl rasch darauf verständigen, die zum Jahreswechsel drohende Steuer- und Abgabenerhöhung abzuwenden. Es bleibt also spannend?

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen des GBC-Insiderindikators und der weiteren Meldungen in unserem Wochenrückblick.

Ihre  
financial.de-Redaktion

#### Analysten:

Cosmin Filker (Dipl. Betriebswirt), Finanzanalyst GBC AG  
Felix Gode (Dipl. Wirtschaftsjurist (FH), stellv. Chefanalyst GBC AG



GBC-Insiderindikator – Kommentar KW 44

#### Positive Erwartungshaltung bei niedrigen Transaktionszahlen – GBC-Insiderindikator bei 2,8 Punkten

Ein Blick auf die Insidertrades der letzten vier Wochen zeigt ein unverändertes Bild auf, welches von einer hohen Passivität dominiert wird. In einem zunehmend positiven Marktumfeld liegen zwar die Kauftransaktionen um das 2,8fache über den Verkaufstransaktionen, die absoluten Zahlen sind jedoch, wie schon in den letzten Auswertungen, ausgesprochen niedrig. Dementsprechend relativiert sich eine daraus abzuleitende positive Erwartungshaltung der Insider, wenn auch die Tendenzen zuversichtlich stimmen.

Auf der Käuferseite stechen die Insidertrades der Dellcom AG (zuletzt im Rahmen des GBC-Insiderindikators in der KW 42 analysiert) vor allem aufgrund der hohen gemeldeten Volumina, heraus. Das mit Abstand größte Verkaufsvolumen wurde beim Modeunternehmen Gerry Weber AG gemeldet.

financial.de Insiderindikator 03.11.2012



- 1 == Verhältnis zwischen Kauf und Verkaufstransaktionen ist ausgeglichen
- >1 == Kauftransaktionen überwiegen
- <1 == Verkaufstransaktionen überwiegen

Insiderkauftransaktion Im Fokus - Insider-Kaufakte der Woche (KW 44): VITA 34 AG (WKN: 514680) - Insiderkauf durch den Vorstandsvorsitzenden Martin Müller-Elschner - aktueller Kurs 25.10.12: 2,70 €



Anzeige



**Es läuft nicht mehr so rund bei Continental**



Nach der Vorlage von Quartalszahlen tendiert die Aktie von Continental gegen den freundlichen Markt schwach. Der Reifenhersteller verfehlte beim operativen Gewinn die Erwartungen und sieht sich derzeit auf einem steiniger werdenden Weg. ... [mehr](#)



**Verkehrstechnikkonzern Vossloh nimmt Fahrt auf**



Das Lokgeschäft brummt, und auch die Verkäufe bei Weichen und Schienenklemmen ziehen an. Doch trotz der kräftigen Zuwächse konnte Vossloh die Analysten nicht in allen Punkten zufrieden stellen. Die neuerlichen Aktienkäufe von Großaktionär Thiele heizen jedoch die Übernahmespekulationen an. Auch charttechnisch ist der MDax-Titel aussichtsreich... [mehr](#)



**Drägerwerk: Mit Sicherheit höhere Gewinne**



Der Medizin- und Sicherheitstechnik-Hersteller Drägerwerk hat nach Ansicht von Experten im dritten Quartal trotz Euroschuldenkrise operativ etwas mehr verdient als ein Jahr zuvor. Die Analysten von der Deutschen Bank führten dies in einer Studie unter anderem auf höhere Umsätze in den beiden Sparten – Medizin- und Sicherheitstechnik – zurück. Die im TecDax < notierte Gesellschaft will an diesem Donnerstag (1. November) Ihre Zahlen zum dritten Quartal und zu den ersten neun Monate 2012 vorlegen. ... [mehr](#)



**Software AG: Vertriebsausbau in den USA hat Priorität**